



Am Dienstag führte die Verkehrspolizeiinspektion Jena an verschiedenen Stellen auf der Autobahn sowie auf Bundes- und Landesstrassen Geschwindigkeitskontrollen durch. Die nunmehr vorliegenden Messergebnisse geben zum Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer sehr zu denken.

So wurde zwischen 06:00 Uhr und 14:00 Uhr auf der A9-Nebenfahrbahn Richtung Berlin eine Messung durchgeführt. Von den im Durchlauf gezählten knapp 6000 Fahrzeugen mussten etwa 6 % beanstandet werden. Der hier benannte Bereich ist auf eine Geschwindigkeit von max. 80 km/h beschränkt, der Schnellste war gestern mit 130 km/h dabei. Für 341 weitere Fahrzeugführer wird der Bescheid aus Flensburg in Kürze eintreffen.

In etwa der gleichen Zeit stand ein Messgerät auf der B 87 im Bereich Wickerstedt. Hier ist eine Geschwindigkeit von max. 70 km/h zulässig. Gezählt wurden im Durchlauf ca. 350 Fahrzeuge, von denen 80, das entspricht etwa 3 %, beanstandet werden müssen.

Der Schnellste fuhr hier mit 148 km/h, was natürlich neben Geldstrafe, Punkten in Flensburg auch noch ein längeres Fahrverbot nach sich zieht.

Aber neben dem benannten Fahrzeugführer dürfen noch weitere sieben auf die Post aus Flensburg mit dem Hinweis auf ein Fahrverbot warten und 189 erwartet ein Buß- bzw. Verwarngeld mit dem Bescheid aus Flensburg.

In der Zeit zwischen 13:00 Uhr und 21:30 Uhr wurden noch Messungen auf der L 1110 bei Kahla sowie in Hermsdorf in der Rodaer Strasse durchgeführt.

Auch hier gibt das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer hinsichtlich der gefahrenen Geschwindigkeiten sehr zu denken.

Im Messbereich auf der L 1110 ist eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h ausgeschildert. Trotzdem fuhr der Schnellste hier mit 117 km/h durch die Messstelle. Neben ihm muss noch ein weiterer Fahrzeugführer mit einem Fahrverbot rechnen, weitere 32 Fahrzeugführer erwartet der Bescheid aus Flensburg.

In Hermsdorf, wo bekanntlich die Geschwindigkeit innerorts mit 50 km/h festgelegt ist, fuhren 43 Fahrzeugführer zu schnell, wobei die Spitzengeschwindigkeit hier 85 km/h betrug. Zwei Fahrer erwartet ein Fahrverbot.

Diebstahl auf Baustelle

Erst jetzt bemerkten Mitarbeiter einer Baufirma den Diebstahl einer Baggerschaufel. Auf einer Baustelle im Fröbelstieg wurde die Baggerschaufel am 25.06.2012 letztmalig gesehen. Sie war ungesichert im Baustellenbereich abgelegt. Der Wert der Schaufel beläuft sich auf ca. 2500 Euro.

Wer kann Angaben zum Verbleib der Baggerschaufel machen?

Zeugen zum den Sachverhalten werden gebeten, sich bei der Polizei Jena unter Telefon 03641/810 zu melden.

Text: PI Jena

Foto: pixelio.de